

Presseinformation
Dornbirn, April 2010

L'Eclaireur – Designershop in Paris In Szene gesetzt



Er liebt das bestellte Chaos und kann sich an schönen Stücken nicht sattsehen: Armand Hadida hat im Oktober 2009 zusammen mit seiner Frau Martine in Paris seinen sechsten Showroom eröffnet. Ausgewählte Designermode oder das begehrte Microsoft Surface Table, alles hat im L'Eclaireur seinen Platz – nur nicht die Langeweile.

„Es ist kein Shop, es ist eine Erfahrung“, sagt Arne Quinze über den jüngsten Ableger von L'Eclaireur in der rue de Sévigné 40 in Paris. Mit dem Anspruch, mehr zu sein als ein reiner Verkaufsraum, reiht sich der neue Showroom von Armand und Martine Hadida perfekt in die Kette der bereits bestehenden Shops von L'Eclaireur ein. Auf 450 m² präsentieren sich die Kollektionen namhafter Designer aus der ganzen Welt. Aber eben nicht nur, und auch nicht jedem. Einzig allein das Personal hat die Kontrolle darüber, wer die begehrten Designerstücke zu sehen bekommt und bei wem die schließbaren Kleiderständer verborgen bleiben.

SAQ liebt die Provokation, das Abweichen vom

Alltäglichen. Im L'Eclaireur ist es die Kombination modernster High-End-Technologie mit Recyclingmaterialien, aus der sich ein faszinierendes Spannungsfeld entwickelt. Zwei Tonnen unbehandelte Holzbohlen, alte Druckerplatten und mit Lackfarbe besprühte Pappen bilden einen krassen Gegensatz zu den 147 animierten Videobildschirmen, auf denen die Augen von Arne Quinzes Frau, Barbara Becker, zu sehen sind. Dazwischen finden sich Lieblings- und Fundstücke von Armand und Martine Hadida und natürlich die Designerkollektionen. Alles scheint willkürlich und ist doch perfekt in Szene gesetzt.

Das Wechselspiel von Licht und Schatten wird von Meisterhand geführt. Verantwortlich dafür ist die Lichtdesignerin Aysil Sari. Zusammen mit Zumtobel entwickelte sie das Lichtsystem Supersystem, das eine fokussierte Ausleuchtung auch aus großer Höhe ermöglicht. Die auf Schienen befestigten LED-Spots mit 2,5 W überzeugen durch ein UV- und IR-strahlungsfreies Licht ohne Hitzeentwicklung – alles Eigenschaften, die besonders bei der Präsentati-

on von Kleidung sehr wichtig sind. Die erhöhten Bereiche und die Garderoben werden mit einer Weiterentwicklung des Supersystems, einem quadratischen 4-Spot-Modul, facettenreich ausgeleuchtet. „Wer so ein außergewöhnliches Shopkonzept hat, der will keine Lichtlösung aus dem Katalog, sondern eine futuristische Lösung. Mit Zumtobel war es möglich, diese zu entwickeln und umzusetzen“, erklärt die Lichtdesignerin.

Schon immer wollten Armand und Martine Hadida das Besondere. Das visionäre Paar, das vor 30 Jahren seinen ersten Shop für Designerkleidung in Paris eröffnete und damit Marken wie Prada, Helmut Lang, Timberland und Tods in Frankreich einführte, ist berühmt für seine ex-

klusiven Verkaufsstätten. Besonderes Aufsehen erregte ein 2001 in der Rue Hérold eröffneter Showroom, der von außen nicht sichtbar und nur mit Pin-Code zugänglich ist. Martine Hadida ist überzeugt, dass man nur durch faszinierende Begegnungen mit Menschen wachsen kann. Das Überraschen, das Neugierigmachen und vor allem das Inszenieren statt das Ausstellen von Kollektionen gehört für sie dazu. Das Konzept scheint aufgegangen. So beschreibt ein Blogger im Internet fasziniert die Installation und das Raumerlebnis des neuen Pariser Showrooms, bemerkt jedoch nebenbei, über seine Begeisterung die Mode ganz vergessen zu haben. Nun, so wird er sicher wiederkommen.

B1 | Über zwei Tonnen Holzbohlen hat Arne Quinze im neuen L'Eclaireur verarbeitet, den Großteil zu einer überdimensionalen organischen Skulptur. Hier sollen sich die Menschen begegnen, sich umschaun und sich wieder treffen.



Projektinformation

Bauherr/Betreiber:	Armand und Martine Hadida, Paris/F
Innenarchitektur/Shopdesign:	SAQ, Artistic work, Arne Quinze, Brüssel/B
Lichtplanung:	Supersymetrics, Aysil Sari, Widnau/CH
Lichtlösung:	SUPERSYSTEM H Schienen mit 2,5 Watt LED, SUPERSYSTEM als 4-Spot-Modul



B2 | Auf 450 m² präsentieren sich die Kollektionen namhafter Designer aus der ganzen Welt. Allerdings nicht immer und nicht jedem. Das Verkaufspersonal entscheidet spontan, bei wem die Schiebewände geöffnet oder geschlossen werden.



B2 | Auf 450 m² präsentieren sich die Kollektionen namhafter Designer aus der ganzen Welt. Allerdings nicht immer und nicht jedem. Das Verkaufspersonal entscheidet spontan, bei wem die Schiebewände geöffnet oder geschlossen werden.

Weitere Informationen:



Zumtobel GmbH
Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
PR Manager
Schweizer Straße 30
A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
Fax +43 (0)5572 390 - 91484
Mobil +43 (0)676 8920 3258
kerstin.schitthelm@zumtobel.com
www.zumtobel.com